

## ■ Autorengruppe Loreley

### Kauber erleben "übergangsweise" historische und lustige Geschichten

Die Autorengruppe Loreley veranstaltete am 3. September erstmals im Blüchermuseum in Kaub eine Lesung zum Thema "Übergangsweise". Der Titel erinnert an den historischen Rheinübergang unter Blücher. Im ersten Teil ihres Programms brachte die Autorengruppe Geschichten aus der damaligen Zeit zu Gehör.

#### Infos aus der VG Loreley

45

Ingrid Leonhard bindet geschickt in ihrem Prolog und Gedicht "Blüchers Weg-eine Heldenballade" die historischen Fakten gereimt und mit Witz in literarischer Weise ein. In "Die Liebe der Loreley" mischt Mandy Wendt (10 Jahre) aus den Zutaten: eigene Phantasie, etwas "kleine Meerjungfrau" und Sage der Loreley in eine unerfüllte Liebesgeschichte. Angelika Gumbert sorgt mit ihrer dramatischen in Kriegszeiten spielende Liebesgeschichte "Übergangsweise-ein Liebesgeflüster" für Gänsehautfeeling. Jana Wendt versetzt sich in ihrer Geschichte "Das Geheimnis" in die schwangere und heimliche Geliebte von Gebhard Leberecht von Blücher, die als Mann verkleidet mit in seiner Truppe kämpft. Zum Ende des historischen Teils beschreibt Marcel Wendt in "Kalt. Rot" den gefühllosen und brutalen König und verdeutlicht, was nach einem Krieg bleibt. Nach interessanten Gesprächen zwischen Besuchern und Autoren in der Pause bei einem Glas Sekt oder Saft begann Wolfgang Schmidt den 2. Teil der Lesung mit einer sehr lustigen Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruhte "Ich hatte ne Meise-zumindest übergangsweise". Den Übergang zwischen Überarbeitung und Stress zum entspannten Traum verdeutlichte Marcel Wendt ausdrucksstark in "Blatt um Blatt". Auch ein Aufenthalt im Flüchtlingslager ist "übergangsweise", so die Autorin Wilma Muders aus St. Goar Biebernheim. Ebenso "Die große Reise" von Bernhard Emde zählt zu "übergangsweise", die er locker einleitete mit "der ist über die Wupper gegangen". Zum Schmunzeln brachte Bernhard Klinger die Besucher beim Verlesen seiner Schulgeschichte aus früheren Zeiten mit verflixten Buchführungsproblemen. Als heiteren Abschluss dichtete Wolfgang Schmidt "Wie es mir übergangsweise in Kaub mit der Liebe erging" und brachte das Publikum zum Lachen. Ein von vielseitiger Literatur inspirierter und rundum gelungener Sonntag Nachmittag.